

pro clima

FENSTER

# PRODUKTBROSCHÜRE

Fensterbox: DichtSysteme für Profis



Für jede Bauaufgabe die passende Lösung



# Fensteranschlüsse: einfach – klar – definiert

Die Anschlussbänder der CONTEGA-Familie

Anschlussbänder für Wetterschutz- und Luftdichtungsebene im Holz- und Mauerwerksbau

IQ = innen + IQ = aussen

- ✓ Fensteranschlüsse innen und aussen mit ein und demselben Band ermöglicht das feuchtevariable CONTEGA IQ.

Vorteil: keine Verwechslungsgefahr bei der Montage und weniger Produktvielfalt



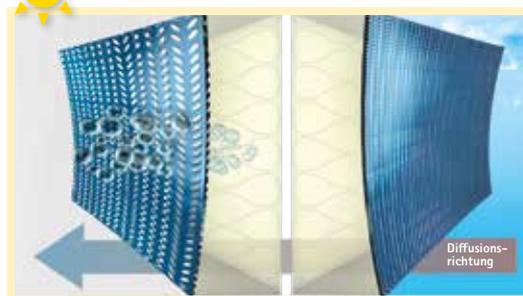
**WINTER – SCHUTZ VOR FEUCHTEEINTRAG**



Diffusions-  
richtung



**SOMMER – RÜCKTROCKNUNG**



Diffusions-  
richtung

**INNEN dampfbremsend und luftdicht**  
gleichzeitig  
**AUSSEN diffusionsoffen, winddicht**  
und schlagregensicher



**Feuchtevariabel für trockene Fugen**  
und  
**Schutz vor Bauschäden und Schimmel**

## Die passende Produktvariante für Ihre Bauaufgabe

Bei SL und EXO können Sie eine Ausstattungsvariante wählen, die am besten zu Ihren Anforderungen passt:

### SOLIDO = einseitig vollflächig klebend

- ✓ SOLIDO steht für einseitig vollflächig klebende Bänder



### SOLIDO-D = einseitig vollflächig klebend + Klebefläche auf der Vliesseite

- ✓ SOLIDO-D für einseitig vollflächig klebende Bänder mit zusätzlichem Klebestreifen auf der Vliesseite für einfacheres Erstellen der Eckdetails.



**INNEN: Luftdichtung und Schutz vor feucht-warmer Innenluft**

Das Eindringen von Raumluft wird verhindert: Schimmel, Luftströmungen und Energieverluste werden somit vermieden.

**CONTEGA<sup>®</sup> IQ**

Intelligentes Fensteranschlussband für den Einsatz innen und aussen



Seite 16

**CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO SL**

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen



Seite 18

**CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO SL-D**

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite



Seite 20

**FUNKTIONSBEREICH: trocken und getrennt von äusseren Einflüssen**

Der Funktionsbereich sorgt für Wärme und Schallschutz. Hier müssen alle über die Befestigung auftretenden Kräfte in den Baukörper abgetragen werden.

Luftdichtung innen

Funktionsbereich

## Basis-Produkte und Zubehör



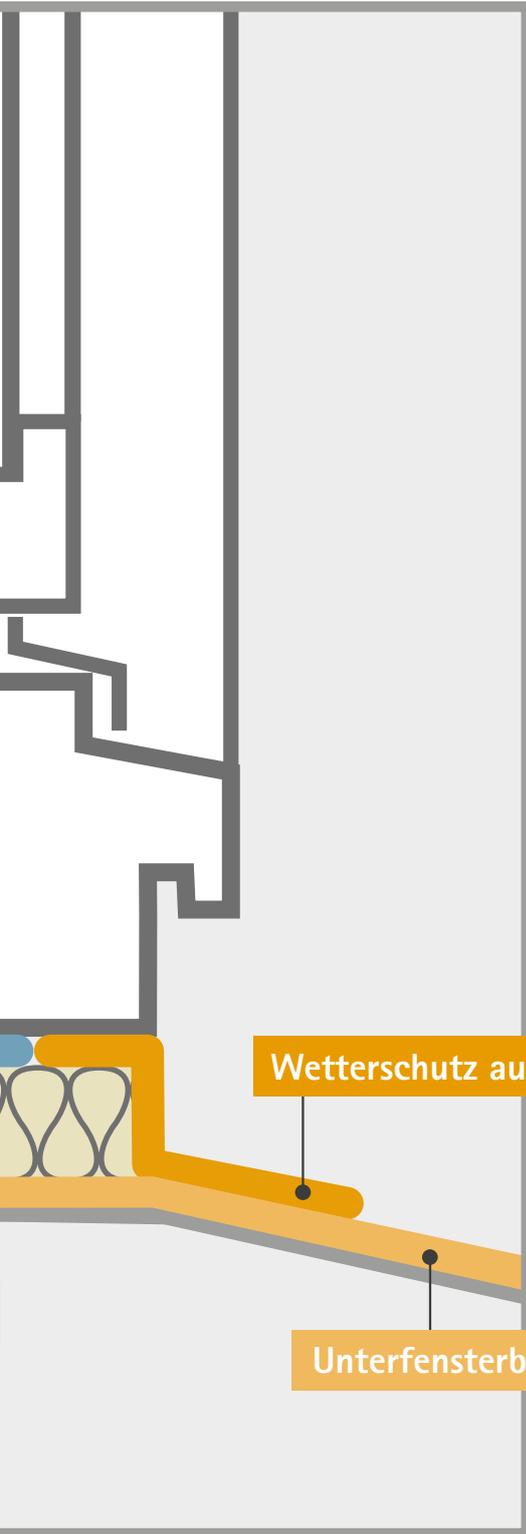
**TESCON PRIMER RP**  
Für schnelles und  
einfaches Grundieren  
S.31



**ORCON F**  
Allround-Anschlusskleber  
S. 30



**PRESSFIX**  
Praktisches und handschonendes  
Werkzeug zum gleichmässigen  
Anreiben von Klebebändern.



### AUSSEN: Wetterschutz

Die äussere Dichtung schützt vor Schlagregen und Wind. Sie verhindert unkontrollierten Feuchteintritt in die Konstruktion und schützt somit vor Bauschäden.

#### CONTEGA<sup>®</sup> IQ

Intelligentes Fensteranschlussband für den Einsatz innen und aussen



Seite 16



#### CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO EXO

Vollflächig klebendes, diffusionsoffenes, überputzbares Anschlussband für aussen



Seite 22



Prüfbericht Nr. 16-000527-PR02  
(PB 1-E03-020310-de-01)  
- CONTEGA SOLIDO SL  
- CONTEGA SOLIDO EXO  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
24.06.2016

#### CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO EXO-D

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für aussen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite



Seite 24



Prüfbericht Nr. 15-003305-PR01  
(PB E03-020310-de-02)  
- CONTEGA SOLIDO SL-D  
- CONTEGA SOLIDO EXO-D  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
15.03.2016

#### CONTEGA<sup>®</sup> FIDEN EXO

Vorkomprimiertes, diffusionsoffenes, schlagregendichtetes Fugendichtungsband für aussen



Seite 26

### UNTERFENSTERBANK

Sie dient als zweite wasserableitende Schicht und schafft zusätzliche Sicherheit vor eindringendem Wasser unterhalb der Fensterbank.

#### EXTOSEAL<sup>®</sup> ENCORS

Wasserführendes Anschlussklebeband mit hoher Klebkraft

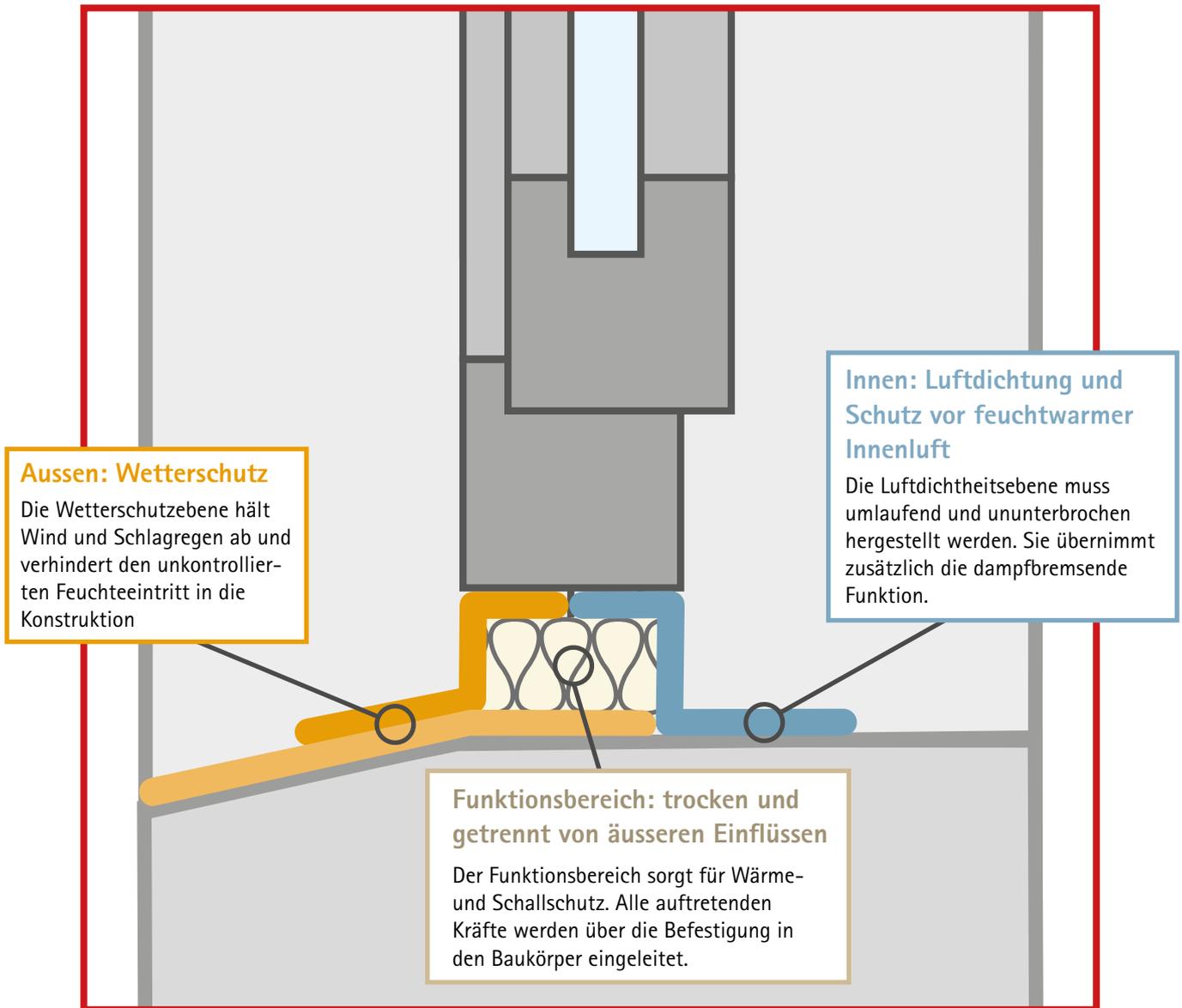


Seite 28



Prüfbericht Nr. 16-000527-PR02  
(PB 2-E03-020310-de-01)  
Unterfensterbank EXTOSEAL ENCORS  
mit CONTEGA SOLIDO EXO  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
24.06.2016

## Das Konstruktionsprinzip – auf den Anschluss kommt es an

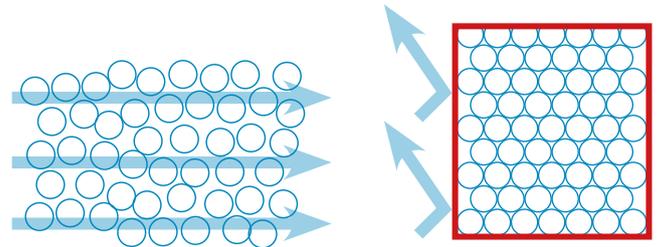




# Die Logik der drei Funktionsebenen

## 1. Funktionsbereich: Fugendämmung

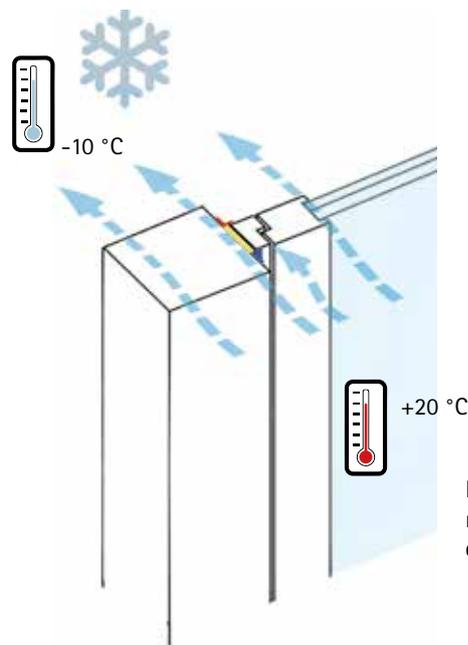
Auf kleinstem Raum reduziert müssen in der Fuge sämtliche Leistungen von Wand und Fenster realisiert werden. Unzulänglichkeiten, Lücken oder Fehlstellen in diesem Bereich wirken sich unmittelbar auf den Wärme- und Schallschutz aus. Die volle Leistung kann nur mit einer richtig abgedichteten und voll gedämmten Fuge erreicht werden. Die Fuge bestimmt die Qualität der gesamten Gebäudehülle mit. Sie ist die schmale Trennung vom Innen- gegenüber dem Aussenklima. Sie muss vor Witterung geschützt, trocken und luftdicht bleiben. Wird die Qualität der Fuge und deren Dämmung vernachlässigt, können kalte und/oder feuchte Oberflächen und damit Bauschäden und Schimmel die Folge sein.



Vergleich ungeschützter und geschützter Dämmstoff: rechts sind keine Luftbewegungen in der Porenstruktur möglich. Volle Dämmwirkung.

## 2. Innen: Luftdichtung

Was für Dächer und Aussenwände seit vielen Jahren selbstverständlich ist, gilt besonders für die Fensterfuge: Die Funktion und Sicherheit einer Konstruktion hängt von den inneren Werten ab. Einer der Wichtigsten ist bei gedämmten Konstruktionen die Luftdichtheit. Luftströmung hat bei der Fensteranschlussfuge Auswirkungen auf beiden Seiten - innen und aussen. Im Winter strömt kalte Luft durch Undichtheiten der Fuge nach innen, kühlt die Innenoberflächen ab und erzeugt damit höhere Luftfeuchten. Schimmel und Tauwasser sind zu erwarten. Strömt warme Raumluft nach aussen, sind auf der Aussenseite Feuchteschäden zu erwarten: Eisbildung, Algen, Schimmel. Feuchteausfall innerhalb und ausserhalb der Konstruktion kann zu erheblichen Bauschäden und gesundheitsschädlichem Schimmel führen. Der luftdichte Abschluss der Fensterfuge hilft, derartige Bauschäden und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden.



Diffusionsstrom im Winter: molekularer Feuchtetransport durch Bauteil und Fuge.

## 3. Aussen: Wetterschutz

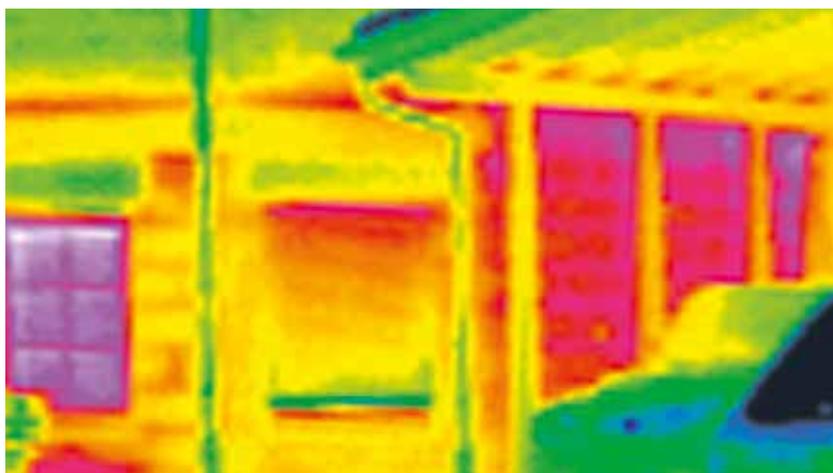
Die Wind- und Schlagregendichtung ist eine weitere entscheidende Komponente für eine sichere Konstruktion. Um die optimale, geplante Leistung von Wand und Fenster zu erreichen, muss der Wetterschutz den Wassereintrag ins Gebäude und die Konstruktion verhindern. Als Winddichtung verhindert sie das Durchströmen der Fugendämmung mit kalter Aussenluft, als Regenschutz den Eintrag von Regen in die Konstruktion bzw. Anschlussfuge. Der Regeneintrag von aussen in oder durch die Konstruktion kann zu deren Versagen und auch zur Schimmelbildung führen. Die Winddichtung gewährleistet die Wirksamkeit der Dämmung und verhindert das lokale Abkühlen der raumseitigen Oberflächen. Diese Ebene ist idealerweise diffusionsoffener als die Luftdichtungsebene. Dadurch kann eingedrungene Feuchtigkeit oder im Winter entstandenes Tauwasser im Sommer austrocknen. Eine sorgfältig ausgeführte Winddichtungsebene trägt zusätzlich zum Schutz vor Raumluftströmungen bei: Sie bietet Sicherheit vor Wind, Regen und Schnee.



Schutz vor Regen, Schnee und Wind

## Energie sparen

*Unabhängig der Grösse, ob Dach oder Fensteranschlussfuge, erst eine luftdichte Konstruktion ist energieeffizient. Sie sorgt dafür, dass die Anschlussfuge optimal funktioniert. Das reduziert Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen und schützt damit Geldbeutel und Klima gleichermassen.*



### Kleine Ursache, grosse Auswirkung

Bereits kleinste Leckagen in der Luftdichtungsebene, wie sie z. B. durch einen unsachgemässen Anschluss von Fenstern entstehen, lassen warme Raumluft schnell nach aussen entweichen. Sie führen dadurch zu einer Erhöhung der Heizkosten im Vergleich zu einem luftdichten Bauteil. Mangelhafte Luftdichtheit verringert die Rentabilität der Wärmedämmung für den Bauherrn. Gleichzeitig wird deutlich mehr CO<sub>2</sub> freigesetzt, als bei der Beheizung eines luftdichten Gebäudes notwendig wäre.

### Undichte Gebäudehülle: Hohe Heizkosten

Für ein Haus mit 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche und mangelhafter Luftdichtung wird ebenso viel Energie zum Heizen benötigt, wie für ein luftdichtes Haus mit ca. 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Dabei entsteht ein Grossteil der Wärmeverluste durch Fenster und Türen. Werden Bauteile und Fugen fachgerecht abgedichtet, können diese Energieverluste vermieden werden.  
(Quelle: dena)

### Luftdichte Gebäudehülle: Geringe Heizkosten

Häuser in Mitteleuropa benötigen im Durchschnitt 22 Liter Öl bzw. 220 kWh Gas pro m<sup>2</sup> Wohnfläche für die Raumheizung. Zum Vergleich: ein Haus gebaut nach aktuellen Anforderungen an den Wärmeschutz verbraucht nur 3 Liter Öl/m<sup>2</sup> Wohnfläche, ein Passivhaus sogar nur 1 Liter.



Eine undichte und unzureichend gedämmte Gebäudehülle führt zu Wärme- und damit Energieverlusten. Fenster und Türen, mit deren fachgerechten Einbau, haben darauf einen sehr grossen Einfluss.

Dieses Beispiel zeigt das an einem freistehenden Einfamilienhaus, Baujahr 1984.  
(Quelle: saena)

### Fazit

**Voraussetzung für energieeffiziente Gebäude ist immer eine funktionierende Luftdichtung. Über eine undichte Gebäudehülle geht 5 Mal mehr Energie verloren als bei einer dichten Gebäudehülle.**



## Wohngesundes Raumklima

*Eine funktionierende Luftdichtung schützt vor Schimmel und verhindert Zuglufterscheinungen. Zu trockene Raumluft im Winter wird vermieden und die Wohnräume bleiben im Sommer länger kühl. Damit die Gebäudehülle dies leisten kann, müssen auch Anschlüsse innen luftdicht ausgeführt werden.*

### Zugluft

Fehlstellen in der Luftdichtungsebene führen mit dazu, dass es, je nach den Druckverhältnissen in und um das Gebäude, zu Zugluft in den Wohnräumen kommt. Zugluft erzeugt nicht nur ein unangenehmes Gefühl, sie kann sogar krank machen. Weht ständig ein leichter Luftstrom, gewöhnt sich der Körper daran und ist nicht alarmiert, Gegenmassnahmen einzuleiten. Schleimhäute und Muskeln kühlen aus, Erkältungen und Verspannungen sind die Folge.



### Schimmel

Fehlerhafte Fensteranschlüsse können zu Schimmelbildung führen.

Gelangt feuchtwarme Innenraumluft durch eine mangelhafte Luftdichtungsebene ins Bauteil, droht dort im Inneren Tauwasserausfall und damit Schimmelwachstum. Strömt durch die Undichtheit kalte Aussenluft ins Gebäude senken sich an der Eintrittsstelle die Oberflächeflächentemperatur. Trifft warme Raumluft auf die abgekühlte Oberfläche kommt es dort zur Erhöhung der relativen Luftfeuchte bis hin zum Tauwasser. Schimmel auf den Oberflächen ist das Risiko. Viele Schimmelpilze setzen als sekundäre Stoffwechselprodukte Gifte, u.a. MVOC (mikrobielle flüchtige organische Verbindungen) und Sporen frei, die für Menschen gesundheitsgefährdend sind. Schimmel gilt als Allergieauslöser Nummer Eins. Dabei ist es unerheblich, ob die MVOC oder die Sporen über das Essen, also den Magen, oder über die Lunge mit der Luft in den Körper gelangen. Kontakt mit Schimmelpilzen sollte unbedingt vermieden werden.

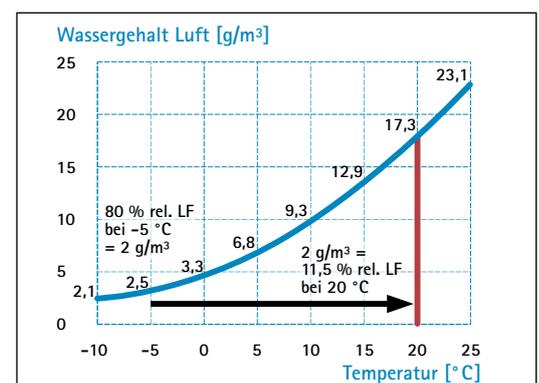
### Trockene Raumluft im Winter

Das häufig zu beobachtende Phänomen der trockenen Raumluft im Winter beruht mit darauf, dass kalte Aussenluft durch Fugen ins Haus eindringt. Wird die kalte Luft durch die Raumheizung erwärmt, reduziert sich ihr relativer Feuchtegehalt. Häuser mit schlechter Luftdichtung neigen daher im Winter zu einer zu trockenen Raumluft, die sich auch mit Befeuchtungsgeräten kaum erhöhen lässt. Die Konsequenz ist ein unbehagliches Raumklima.

### Ein Beispiel

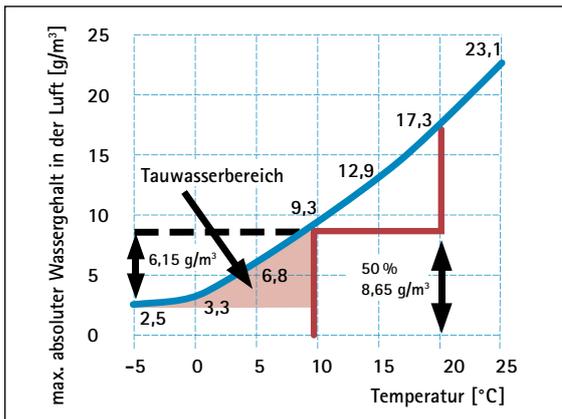
-5 °C kalte Luft kann bei 80 % rel. Luftfeuchtigkeit maximal 2 g/m<sup>3</sup> Feuchtigkeit aufnehmen. Wird diese Luft auf 20 °C erwärmt sinkt die rel. Luftfeuchtigkeit auf 11,5 %.

Dieser Wert ist für ein wohngesundes Raumklima deutlich zu gering. Als angenehm wird allgemein eine relative Luftfeuchte von 40 bis 60 % empfunden.



## Bauschäden vermeiden

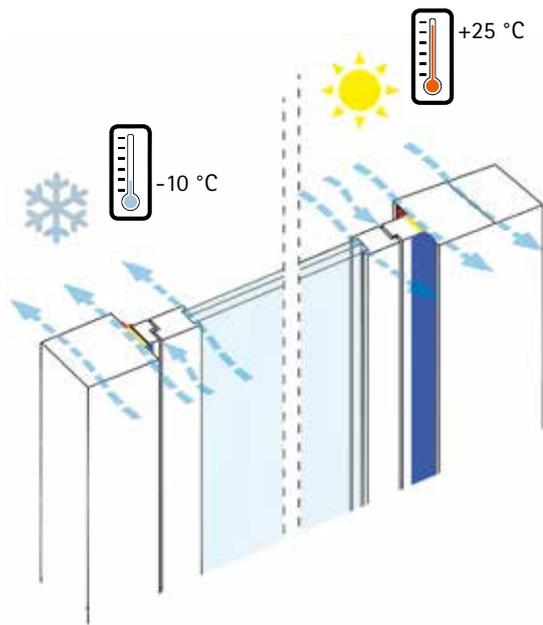
Bauschäden durch Fäulnis und Schimmel drohen, wenn feuchtwarme Raumluft im Winter z. B. durch nicht fachgerecht ausgeführte Fensteranschlüsse in die Funktionsebene eindringt und Tauwasser entsteht. Ist die Anschlussfuge innen luftdicht ausgeführt wird dies vermieden. 3 Ursachen für Feuchte in und an Bauteilen:



### Tauwasser

Luft hat in Abhängigkeit zur Temperatur nur ein bestimmtes Aufnahmevermögen für Wasser. Hohe Temperaturen sorgen für ein hohes Aufnahmevermögen, niedrige für ein niedriges. Fällt die Temperatur der Luft, so erhöht sich zunächst lediglich die relative Feuchte. Sinkt die Temperatur noch weiter, wird die Grenzlinie des Aufnahmevermögens erreicht: die 100 %ige Sättigung. Fällt die Temperatur noch weiter, kann die Luft den anfänglichen Wassergehalt nicht mehr speichern, es fällt Tauwasser aus.

Im Beispiel wird das Verhalten von Luft bei 20 °C und 50 % rel. Feuchte dargestellt. Bei 20 °C/50 % rel. Feuchte sind in der Luft 8,65 g Wasser/m<sup>3</sup> gespeichert. Sinkt die Temperatur, so fällt ab 9,2 °C Tauwasser aus: Die Grenzlinie 100 % wird erreicht. Sinkt die Temperatur noch weiter ab, entsteht immer mehr Tauwasser und die Gefahr eines Bauschadens steigt an.



### Diffusion

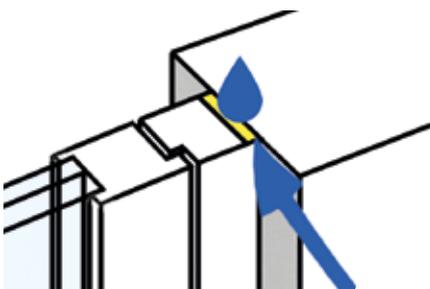
Die Dampfdiffusion beschreibt den Feuchtetransport durch Molekülwanderung. Antrieb ist der Dampfdruckunterschied zwischen Aussen- und Raumklima. Der Feuchtetransport erfolgt also, im Gegensatz zur Konvektion, nicht über Luftströmung, sondern durch die Wanderung der Wasserdampfmoleküle durch das Bauteil. Der Diffusionsstrom ist in der Regel im Winter von innen nach aussen, im Sommer von aussen nach innen gerichtet.

Der Diffusionsstrom wird durch die unterschiedlichen Widerstände ( $s_d$ -Werte) der einzelnen Materialschichten geregelt. Eine äussere Schicht (z. B. Anschlussfolie der Fensterfuge) mit einem kleinen  $s_d$ -Wert lässt viel Feuchte aus der Konstruktion heraus. Ein Planungsgrundsatz ist: Ein Bauteil soll nach aussen hin immer diffusionsoffener werden. Schichten, welche über variable  $s_d$ -Werte verfügen, ermöglichen ein intelligentes Feuchtmanagement und sorgen für ausgeglichene Verhältnisse in der Konstruktion.

### Konvektion

Konvektion ist Luftströmung - hier resultierend aus Undichtheiten der Gebäudehülle. Sie wird angetrieben durch zwei Faktoren: Windanströmung des Gebäudes und Druckverhältnisse im Gebäude. Innerhalb der Gebäude sind die Temperaturverteilung, Volumen und Gebäudehöhe weitere Antriebsfaktoren der Konvektion. Die Luftströmung, den konvektiven Feuchtetransport, durch, bzw. in ein Bauteil, muss vermieden werden. Denn durch Konvektion wird im Vergleich zu Diffusionsvorgängen ein Vielfaches an Feuchtigkeit transportiert.

Die konvektiv eingebrachte Feuchtemenge kann leicht das 1000-fache der durch Diffusion eingetragenen Menge übersteigen.





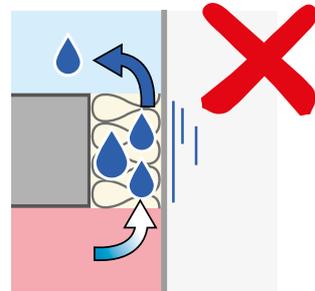
# Schutz vor Feuchte und Schimmel

Um Konstruktionsschäden und Gesundheitsgefahren vorzubeugen müssen innere und äussere Dichtebenen korrekt ausgeführt werden und voll funktionsfähig sein.

## Innere und äussere Dichtungsebene nicht geschlossen

Die Anschlussfuge wird mit warmer, feuchter Innenraumluft durchströmt. Tauwasser fällt aus. Niederschlagswasser von aussen dringt in die Wandkonstruktion ein.

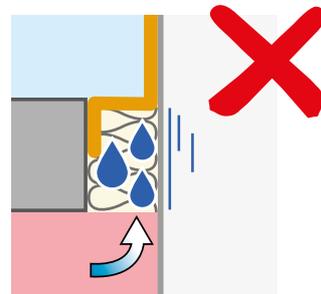
- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Unkontrollierte Wärmeverluste
- ✗ Zuglufterscheinungen
- ✗ Risiko des vollständigen Bauteilversagens
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



## Innere Dichtungsebene nicht geschlossen, äussere geschlossen

Die Anschlussfuge wird mit warmer, feuchter Innenraumluft durchströmt. Tauwasser fällt aus.

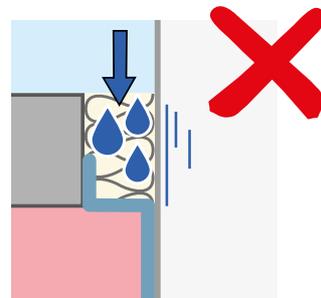
- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Dämmung verliert an Leistung
- ✗ Konstruktion wird nass
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



## Innere Dichtungsebene geschlossen, äussere nicht geschlossen

Die Anschlussfuge wird von der Aussenseite nicht vor Wind und Regen geschützt. Feuchtigkeit kann eindringen.

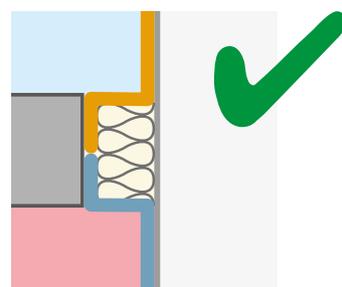
- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Unkontrollierte Wärmeverluste
- ✗ Regen läuft direkt in die Konstruktion
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



## Innere Dichtungsebene luftdicht und dampfbremsend, äussere Ebene winddicht, schlagregensicher und diffusionsoffen ausgeführt

Die Anschlussfuge wird nicht mit feuchter Raumluft durchströmt, die Funktionsebene ist gedämmt und stellt keine Wärmebrücke dar. Die Aussenseite des Baukörperanschlusses ist vor Wind und Regen geschützt.

- ✓ Funktionsebene ist geschützt
- ✓ Zugluft wird vermieden
- ✓ Keine Wärmeverluste



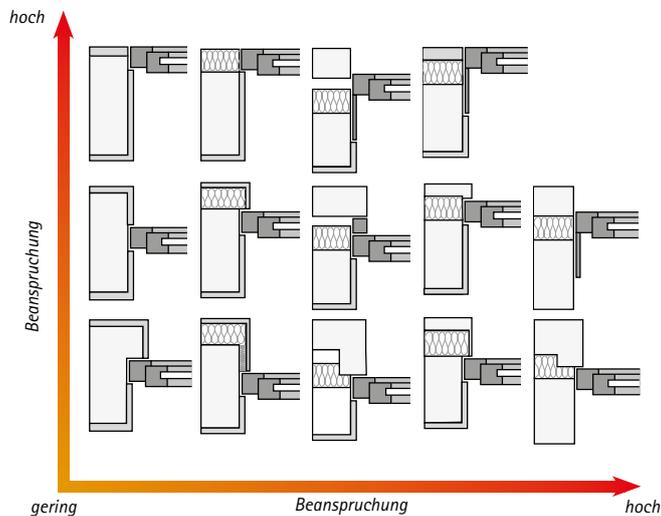
### Fazit

#### Die richtige Ausführung der Fuge ist entscheidend!

- 1 Innere Dichtungsebene = luftdicht und dampfbremsend
- 2 Funktionsebene = sicher befestigt, wärme- und schalldämmend
- 3 Äussere Dichtungsebene = winddicht, schlagregensicher und diffusionsoffen

Dieses Prinzip entspricht dem allgemein anerkannten Stand der Technik und die selbstverständliche Mindestleistung.

## Einbaulage und deren Auswirkungen



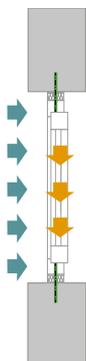
### Beanspruchung der Fensteranschlussfuge

Die Einbaulage des Fensters in der Aussenwand ist abhängig vom Wandaufbau, der Bauphysik, den Befestigungs- und Abdichtungsmöglichkeiten und den Anforderungen an die Gestaltung innen und aussen.

Besonderes Augenmerk gilt der Reduzierung von Wärmebrücken und einem optimierten Isothermenverlauf.

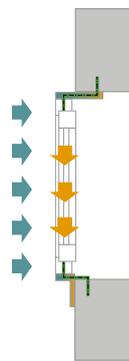
Die Abbildung links zeigt, wie sich die Beanspruchung des Fensters, z.B. durch Schlagregen, in Abhängigkeit der Einbaulage erhöht.

### Einbaulage in der Leibung der Tragkonstruktion



Lastabtragung in der Fensterebene durch Tragklötze.  
Lastabtragung rechtwinklig zur Fensterebene umlaufend durch Befestigungsmittel (z. B. Fensterrahmendübel)

### Einbaulage vor der Tragkonstruktion



Kombinierte Lastabtragung (z. B. durch Konsole und Laschen)

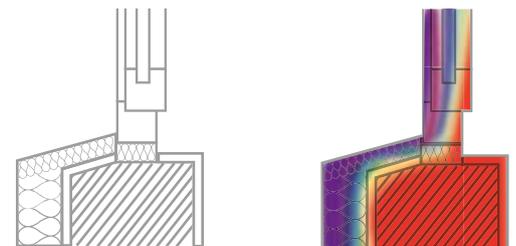
### Befestigung

Alle planmässig auf das Fenster wirkenden Kräfte müssen durch die geeignete Befestigung sicher in den Baukörper abgeleitet werden. Die Einbaulage bestimmt u.a. massgeblich die Wahl des Befestigungssystems. Die Lasteinleitung in den Baukörper ist entsprechend zu dimensionieren.

Einwirkende Kräfte: Eigenlast horizontal und vertikal, Zusatzlasten durch Anbauteile, Windlast, Lasten aus Eigengewicht, vertikale und ggf. horizontale Nutzlasten

### Wärmebrücken

Unter Wärmebrücken werden wärmetechnische Schwachstellen (höhere Wärmestromdichte) in der Baukonstruktion verstanden. Über Wärmebrücken geht zum einen vermehrt Wärme verloren (Transmissionswärmeverluste), was einen höheren Energieverbrauch zur Folge hat. Zum anderen entstehen im Winter an Wärmebrücken kalte Oberflächen, welche Tauwasser- und Schimmelbildung begünstigen. Bei Fensteranschlüssen treten allein durch die unterschiedliche Dicke der Bauteile zwangsläufig Wärmebrücken auf. Je nach Wandaufbau sollte der Fensterrahmen zur Reduzierung von Wärmebrücken direkt an die Dämmung der Aussenwand anschliessen und ggf. überdämmt werden.



-5,0 °C -1,9 °C 1,3 °C 4,4 °C 7,5 °C 10,6 °C 13,8 °C 16,9 °C 20 °C



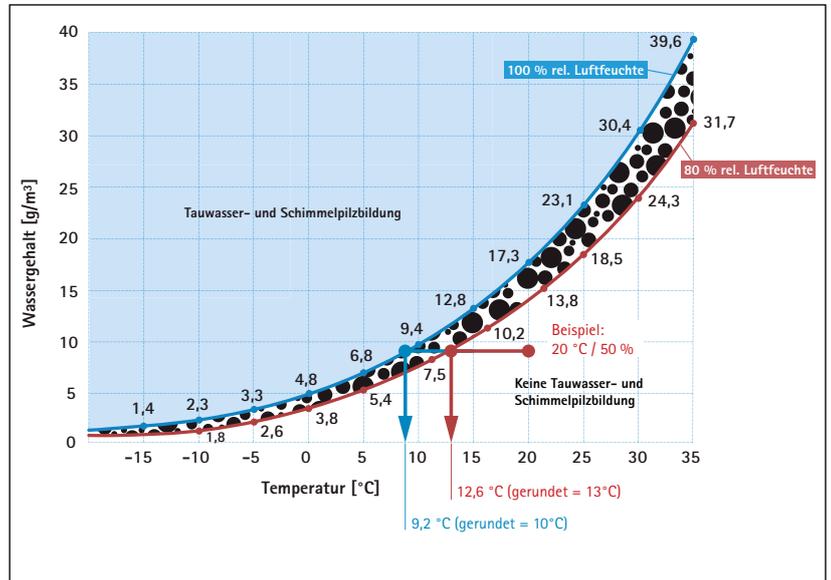


# Isothermenverläufe

## Taupunkt- und schimmelpilzkritische Temperatur

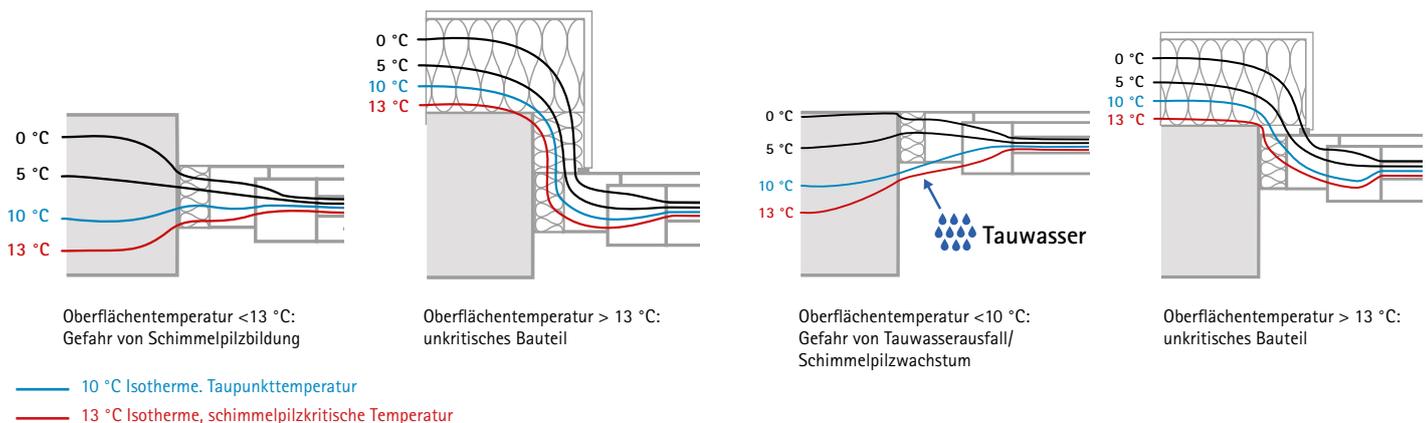
Zur Planung einer Fenstermontage ist heute – nicht zuletzt aufgrund vermehrt auftretender Bauschäden – die Betrachtung der Isothermenverläufe notwendig. Sie ist die Grundlage für den fachgerechten Einbau und die funktionssichere Abdichtung der Fensterfuge.

Isothermen kennzeichnen Punkte konstanter Temperatur innerhalb von Bauteilen. Sie werden als Linien oder Flächen dargestellt. Berechnet werden sie auf der Grundlage der Randbedingungen nach DIN 4108 Bbl.2 mit einer Raumtemperatur von +20 °C und einer Aussentemperatur von -5 °C. Entlang der +10 °C-Isotherme kann sich Tauwasser bilden. Denn in diesem Bereich kondensiert die Raumluft mit dem Normklima 20 °C und 50 % rel. Feuchte. Führt diese Linie entlang der Bauteiloberflächen oder liegt ausserhalb des Bauteils, kann die Raumluft kondensieren und die Oberfläche wird feucht. Bauschäden und Schimmel können die Folge sein. Noch wichtiger für die Planung der Lage des Fensters im Baukörper ist allerdings die Betrachtung der Isotherme von +13 °C. Bei einer Temperatur von 12,6 °C erreicht die Luftfeuchte (ausgehend von 20 °C/50 %) eine rel. Feuchte von 80 %, den Beginn einer Schimmelgefährdung. Liegt diese Linie innerhalb der Konstruktion, ist also die Oberflächentemperatur höher als 13 °C, ist eine Tauwasser- oder Schimmelbildung planerisch ausgeschlossen. Denn die 13 °C-Isotherme berücksichtigt auch eine länger auftretende relative Luftfeuchte von über 80 % im oberflächennahen Bereich bei der bereits Schimmelwachstum beginnen kann.



### Auf die Lage kommt es an

Wenn das Fenster weit aussen angeordnet wird, erhöht sich die Tauwassergefahr an der inneren Fensterleibung. Wenn das Fenster in der Mitte der Konstruktion angeordnet wird, ist die äussere Fensterleibung ggf. zu dämmen. Bei zweischaligen Wandaufbauten oder Wandkleidungen müssen die Fenster in der Ebene der Dämmschicht oder mit ausreichender Überdeckung des Rahmens durch die Dämmung montiert werden.



### Fazit

#### Die richtige Einbaulage ist entscheidend!

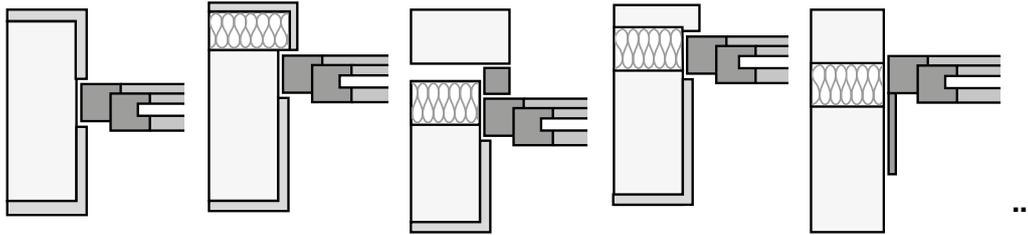
- ✓ Überdämmung des Blendrahmens vermindert Wärmebrücken
- ✓ Zur Vermeidung von Oberflächenschimmel muss die 13 °C-Isotherme innerhalb der Konstruktion verlaufen
- ✓ Einbaulage zurückversetzt vermindert Witterungsbelastung und Schadensanfälligkeit

## Ganz einfach zum perfekten Fensteranschluss

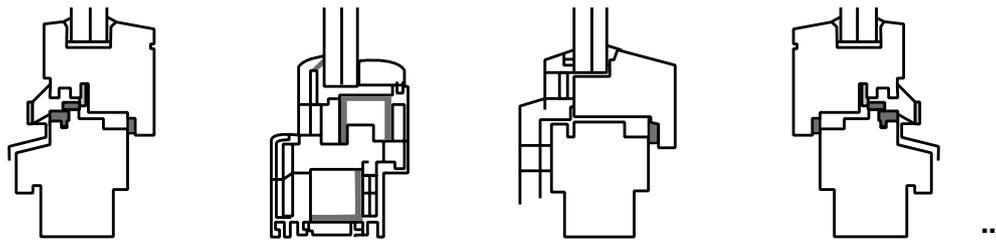
So klein die Fensteranschlüsse sein mögen, so enorm wichtig ist es vorab die Montage sorgfältig zu planen und sorgfältig auszuführen. Dieser Prozess lässt sich in den folgenden Schritten abbilden:

### Planungsphase

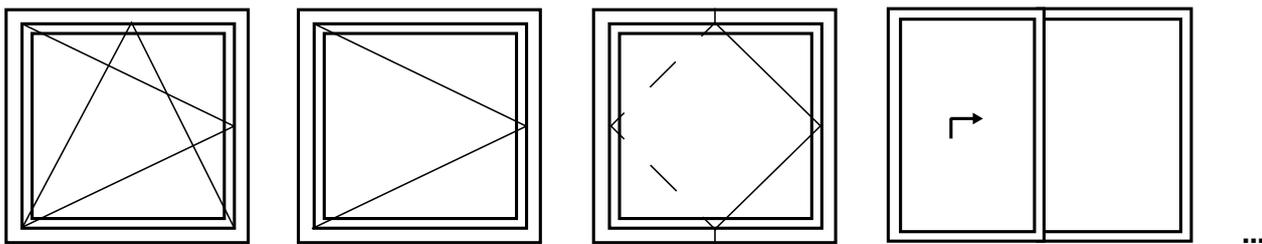
➔ Bauart, Wandaufbau, Statik und Fensterlage erarbeiten, ggf. Aufnahme der Einbausituation vor Ort



➔ Fenstermaterial festlegen

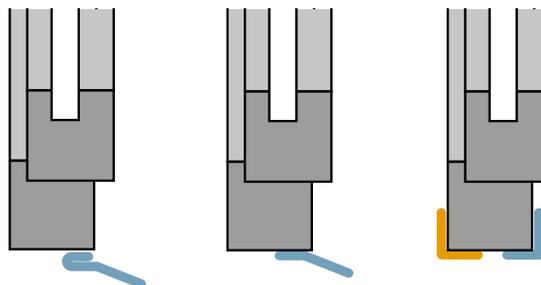
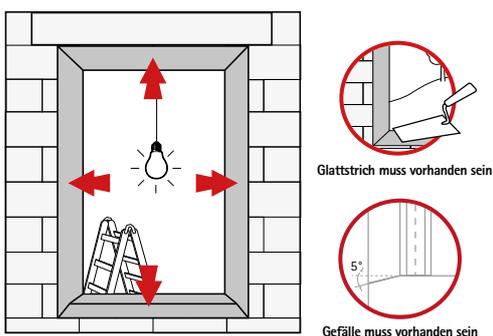


➔ Fensterart festlegen



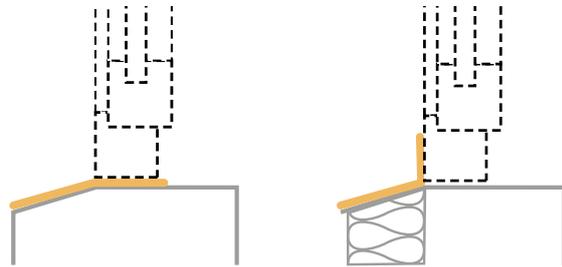
### Montagephase

➔ Vorbereitung der Leibung und ggf. Vormontage der Fugendichtungsfolien am Blendrahmen

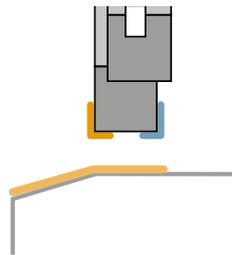




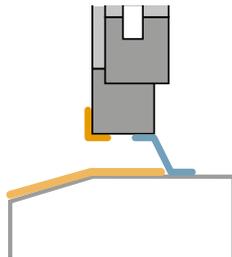
- Unterfensterbank (Montage in Abhängigkeit vom fertigen Wandaufbau)



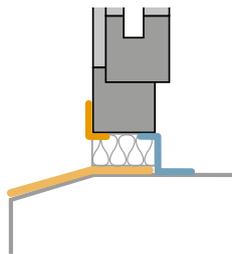
- Fenster befestigen



- Luftdichtung innen herstellen



- Fuge dämmen

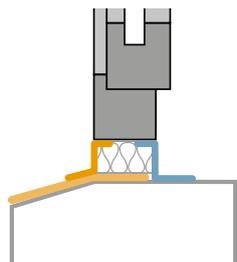


- Witterungsschutz aussen herstellen



Fertig!

Einfach erklärt in den Montageanleitungen für die wichtigsten Anwendungsfälle:



**CONTEGA<sup>®</sup> IQ**

Intelligentes Fensteranschlussband für den Einsatz innen und aussen

*pro clima CONTEGA IQ wird für den inneren luftdichten Anschluss von Fenstern und Türen an die Dampfbrems- und Luftdichtungsebene gemäss DIN 4108-7, SIA 180 eingesetzt. Aufgrund der intelligenten, feuchtevariablen Funktionsmembran ist CONTEGA IQ auch für den äusseren wind- und schlagregensicheren Anschluss geeignet. Das Band ist mit einer Dehnfalte ausgestattet und kann somit Bauteilbewegungen optimal aufnehmen.*

## Vorteile

- ✓ Feuchtevariabler  $s_d$ -Wert: Fenstereinbau mit dem gleichen Band innen und aussen
- ✓ Dampfbremse und luftdichte Anschlüsse von Fenster- und Türanschlussfugen im Innenbereich gemäss DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2
- ✓ Diffusionsoffene, winddichte und schlagregensichere Anschlüsse im Aussenbereich
- ✓ Besonders anpassungsfähig und anschmiegsam, kann leicht in Ecken gefaltet werden
- ✓ Vliesseite überputzbar
- ✓ Mit Dehnfalte zur Aufnahme von Bauteilbewegungen
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt



Für Massivbau  
mit 1 Selbst-  
klebestreifen

Für Holzrahmen-  
bau mit 2  
Selbstklebestreifen

## Technische Daten



		Stoff
Träger		PP-Vlies und PE-Copolymer-Spezialmembran
Kleber		Spezial Acrylat-Haftkleber
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		dunkelblau
$s_d$ -Wert	DIN EN ISO 12572	0,25 - 10 m feuchtevariabel
Freibewitterung		3 Monate
RAL Gütezeichen	RAL-GZ 711	Fugendichtungskomponenten und -systeme vorhanden
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

## Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Selbstklebestreifen	VE	VE / Palette
12941	4026639129413	30 m	9 cm	1 (Anwendung im Massivbau)	8	30
13016	4026639130167	30 m	9 cm	2 (Anwendung im Holzbau)	8	30

## Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Aussenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten) erfolgen. Für die Anschlussverklebung auf Mauerwerk bzw. Beton oder rauen Untergründen ORCON F oder ORCON CLASSIC verwenden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.

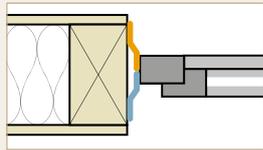
## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere, winddichte oder luftdichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.

# Verarbeitungshinweise



## Holzbau innen und aussen



### Band auf Blendrahmen verkleben

Vor dem Einbau des Fensters CONTEGA IQ seitlich am Blendrahmen mit der unbedruckten Seite zur Leibung hin verkleben. Band fest anreiben.



### Ecken ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen.



### Enden verkleben

Für eine konsequente Luft- bzw. Winddichtung Anfang und Ende von CONTEGA IQ mit einem Streifen DUPLEX miteinander verkleben.

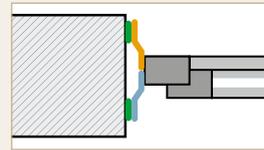


### Band umlaufend in Leibung verkleben

Fenster in Leibung einbauen, anschliessend Trennfolie vom CONTEGA IQ lösen und Band umlaufend in der Leibung luft- bzw. winddicht verkleben. Band fest anreiben. Auf luft- bzw. winddichte Ausbildung der Ecken achten.



## Mauerwerksbau innen und aussen



### Band auf Blendrahmen verkleben

Vor dem Einbau des Fensters CONTEGA IQ seitlich am Blendrahmen mit der unbedruckten Seite zur Leibung hin verkleben. Band fest anreiben.



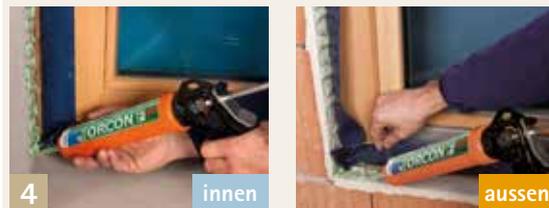
### Ecken ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen.



### Enden verkleben

Für eine konsequente Luft- bzw. Winddichtung Anfang und Ende von CONTEGA IQ mit einem Streifen DUPLEX miteinander verkleben.



### Band umlaufend in Leibung verkleben

Fenster in Leibung einbauen, anschliessend auf der Leibung ca. 5 mm breite Kleberaube vom Anschlusskleber ORCON F oder ORCON CLASSIC im engen Zickzack umlaufend auftragen und Band luft- bzw. winddicht in den Kleber legen. Auf luft- bzw. winddichte Ausbildung der Ecken achten.

Luftdichtung innen

Wetterschutz aussen

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

### Hinweis

Die integrierte Dehnfalte aktiviert sich bei Bauteilbewegungen automatisch und bietet erhöhte Sicherheit gegen Abreißen. Undichtigkeiten, die zu Bauschäden und Schimmel führen könnten, beugt CONTEGA IQ somit optimal vor.



**CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO SL****Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen**

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO SL gewährleistet den raumseitig luftdichten und dampfbremsenden Anschluss von Fenstern und Türen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Kalksandstein. Der modifizierte wasserfeste SOLID-Kleber sorgt für eine schnelle und dauerhafte Verbindung mit dem Untergrund. Die verklebte Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäss unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden. Die Verklebungen entsprechen den Anforderungen der DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.

**Vorteile**

- ✓ Vollflächig klebend, Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Extreme Klebkraft auch auf mineralischen Untergründen durch modifizierten wasserfesten SOLID-Kleber
- ✓ Überputzbar
- ✓ Ein Band für Anschlüsse auf bzw. unter dem Fensterrahmen
- ✓ Leicht anzuarbeiten
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt

**Technische Daten**

		Stoff
Träger		PP- Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm/Regelwerk	Wert
Farbe		weiss
s <sub>d</sub> -Wert	DIN EN 1931	2,8 m
Überputzbar		ja
ift Rosenheim geprüft	MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bestanden, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

**Lieferformen**

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15431	4026639154316	30 m	8 cm	8	48
15432	4026639154323	30 m	10 cm	8	36
15433	4026639154330	30 m	15 cm	4	48
15434	4026639154347	30 m	20 cm	4	36

**Untergründe**

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium).

Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 16-000527-PRO2  
(PB 1-ED3-020310-de-01)  
- CONTEGA SOLIDO SL  
- CONTEGA SOLIDO EXO  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
24.06.2016

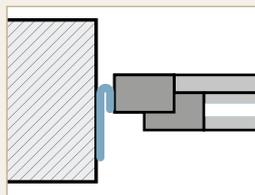
# Verarbeitungshinweise

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftheuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.



### Situation 1: Einbau nach Fenstermontage



#### Auf Blendrahmen verkleben

Im Eckbereich mit der Verklebung beginnen. Band zunächst ca. 2 cm auf dem waagerechten Teil des Blendrahmens ansetzen und den Klebestreifen mit dem Rahmen verkleben. Band um die Rahmenecke führen und mit dem senkrechten Teil des Rahmens verkleben. Dabei Zug um Zug die Trennfolie lösen.

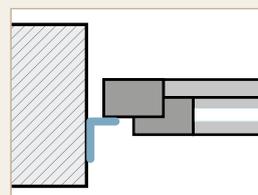


#### Auf Leibung verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen auf der glatten Membranseite Zug um Zug lösen. Im Eckbereich mit der Verklebung auf der Leibung beginnen. Überstand auf der angrenzenden Leibungsseite verkleben. Band bis in den nächsten Eckbereich kleben. Überstand auf die angrenzende Leibungsseite kleben.



### Situation 2: Einbau vor Fenstermontage



#### Seitlich am Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen abziehen, bündig seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes nach oben zeigen.



#### In der Leibung verkleben und anreiben

Breiten Trennfolienstreifen abziehen und Band umlaufend Zug um Zug mit der Leibung verkleben. Mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX fest anreiben.

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

**CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO SL-D**

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO SL-D gewährleistet den raumseitig luftdichten und dampfbremenden Anschluss von Fenstern und Türen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Mauerwerk. Die integrierte Klebezone auf der Vliesseite gewährleistet einfache Anschlüsse an Fenster und Türen. Die verklebte Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäss unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden. Die Verklebungen entsprechen den Anforderungen der DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.

**Vorteile**

- ✓ Vollflächig klebend, Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Extreme Klebkraft auch auf mineralischen Untergründen durch modifizierten wasserfesten SOLID-Kleber
- ✓ Überputzbar
- ✓ Integrierte Klebezone auf der Vliesseite für einfache Anschlüsse an Fenster und Türen
- ✓ Leicht anzuarbeiten
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt

**Technische Daten**

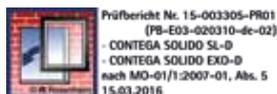
		Stoff
Träger		PP- Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber / Spezial Acrylat-Haftkleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm/Regelwerk	Wert
Farbe		weiss
s <sub>d</sub> -Wert	DIN EN 1931	2,8 m
Überputzbar		ja
ift Rosenheim geprüft	MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bestanden, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

**Lieferformen**

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
16038	4026639160386	30 m	80 mm	8	36
15985	4026639159854	30 m	100 mm	8	36

**Untergründe**

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbrem- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 15-003305-PR01  
(PB-E03-020310-de-02)  
- CONTEGA SOLIDO SL-D  
- CONTEGA SOLIDO EXO-D  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
15.03.2016

# Verarbeitungshinweise

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.



### Situation 1: Einbau vor Fenstermontage



#### Seitlich am Blendrahmen verkleben

Einzelnen Trennfolienstreifen auf der bedruckten Seite abziehen, seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes zum Fenster (nach oben) zeigen.



#### Ecke ausbilden

CONTEGA SOLIDO SL-D im Eckbereich ca. 2 cm (Länge der Eckdiagonale der Fuge) überstehen lassen und als Eckfalte verkleben.



#### In der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band fest anreiben, z. B. mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX.



### Situation 2: Einbau nach Fenstermontage



#### Auf Blendrahmen verkleben

Im Eckbereich des Blendrahmens mit der Verklebung beginnen. Band zunächst ca. 2 cm auf dem waagerechten Teil des Blendrahmens ansetzen und den Klebestreifen mit dem Rahmen verkleben. Band um die Rahmenecke führen und mit dem senkrechten Teil des Rahmens verkleben. Dabei Zug um Zug die Trennfolie lösen.



#### Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Im Eckbereich mit der Verklebung der Leibung beginnen. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band bis in den nächsten Eckbereich kleben.



#### Ecke überkleben

Band im Eckbereich mit mindestens 2 cm Überlappung verkleben.

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

## CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO EXO

Vollflächig klebendes, diffusionsoffenes, überputzbares Anschlussband für aussen

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO EXO gewährleistet den aussenseitig winddichten und diffusionsfähigen Anschluss von Fenstern und Türen an flankierenden Bauteilen aus Holz und mineralische Materialien wie z. B. Beton und Kalksandstein.

Der modifizierte wasserfeste SOLID-Kleber sorgt für eine schnelle und dauerhafte Verklebung mit dem Untergrund. Die verklebte Fuge ist sofort winddicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäss unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden.



### Vorteile

- ✓ Vollflächig klebend, Fuge ist sofort winddicht und schlagregensicher und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Extreme Klebkraft auch auf mineralischen Untergründen durch modifizierten wasserfesten SOLID-Kleber
- ✓ Überputzbar
- ✓ Ein Band für Anschlüsse auf bzw. unter dem Fensterrahmen
- ✓ Leicht anzuarbeiten

### Technische Daten

		Stoff
Träger		PP-Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		schwarz
s <sub>d</sub> -Wert	DIN EN 1931	0,7 m
Freibewitterung		3 Monate
Wassersäule	DIN EN 20811	> 2.500 mm
Überputzbar		ja
ift Rosenheim geprüft	MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bestanden, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

### Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15439	4026639154392	30 m	8 cm	8	48
15440	4026639154408	30 m	10 cm	8	36
15441	4026639154415	30 m	15 cm	4	48
15442	4026639154422	30 m	20 cm	4	36

### Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Aussenbahnen, anderen Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.

# Verarbeitungshinweise

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere und winddichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.



### Situation 1: Einbau nach Fenstermontage



#### Auf Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen lösen. CONTEGA SOLIDO EXO auf voller Klebestreifenbreite mit einem Überstand von 2 cm direkt auf der Ecke des Blendrahmens ansetzen. Überstand in die anliegende Leibungsseite kleben.



#### Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band auf der Unterfensterbank und auf der Leibung verkleben.



#### Ecke überkleben und Fenster umlaufend verkleben

In gleicher Weise das gesamte Fenster (Blendrahmen und Leibung) verkleben. Darauf achten, dass die Ecken überklebt werden.



### Situation 2: Einbau vor Fenstermontage



#### Seitlich am Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen abziehen, bündig seitlich am Blendrahmen ansetzen und verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes nach oben zeigen.



#### Ecke ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen und CONTEGA SOLIDO EXO umlaufend verkleben.



#### In der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen abziehen und Band umlaufend in der Leibung verkleben.

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

**CONTEGA<sup>®</sup> SOLIDO EXO-D**

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für aussen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO EXO-D gewährleistet den aussenseitig winddichten und diffusionsfähigen Anschluss von Fenstern und Türen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Mauerwerk. Die integrierte Klebezone auf der Vliesseite gewährleistet einfache Verklebung an Fenster und Türen. Die verklebte Fuge ist sofort winddicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäss unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden.

**Vorteile**

- ✓ Vollflächig klebend, Fuge ist sofort winddicht und schlagregensicher und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Extreme Klebkraft auch auf mineralischen Untergründen durch modifizierten wasserfesten SOLID-Kleber
- ✓ Überputzbar
- ✓ Integrierte Klebezone auf der Vliesseite für einfache Verklebung an Fenster und Türen
- ✓ Leicht anzuarbeiten

**Technische Daten**

		Stoff
Träger		PP-Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber / Spezial Acrylat-Haftkleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		schwarz
s <sub>d</sub> -Wert	DIN EN 1931	0,7 m
Freibewitterung		3 Monate
Wassersäule	DIN EN 20811	> 2.500 mm
Überputzbar		ja
ift Rosenheim geprüft	MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bestanden, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

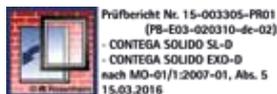
**Lieferformen**

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
16135	4026639161352	30 m	80 mm	8	36
16136	4026639161369	30 m	100 mm	8	36

**Untergründe**

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Aussenbahnen, anderen Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).

Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 15-003305-PR01  
(PB-E03-020310-de-02)  
- CONTEGA SOLIDO SL-D  
- CONTEGA SOLIDO EXO-D  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
15.03.2016

# Verarbeitungshinweise

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere und winddichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.



### Situation 1: Einbau vor Fenstermontage



#### Seitlich am Blendrahmen verkleben

Einzelnen Trennfolienstreifen auf der bedruckten Seite abziehen, seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes zum Fenster (nach oben) zeigen.



#### Ecke ausbilden

CONTEGA SOLIDO EXO-D im Eckbereich ca. 2 cm (Länge der Eckdiagonale der Fuge) überstehen lassen und als Eckfalte verkleben.



#### CONTEGA SOLIDO EXO-D in der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band fest anreiben, z. B. mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX. Unterfensterbank einbauen (EXTOSEAL ENCORS).



### Situation 2: Einbau nach Fenstermontage



#### Auf Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) ca. 5-10 cm abziehen. Band um die Ecke führen und Fenster umlaufend Zug um Zug verkleben.



#### Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Im Eckbereich mit der Verklebung der Leibung beginnen. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



#### Fenster umlaufend verkleben und Ecke überkleben

In gleicher Weise das restliche Fenster (Blendrahmen und Leibung) verkleben. Darauf achten, dass die Ecken mit min. 2 cm Überlappung überklebt werden. Die Verklebung muss ununterbrochen winddicht und schlagregensicher sein.

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

**CONTEGA® FIDEN EXO**

Vorkomprimiertes, diffusionsoffenes, schlagregendichtes Fugendichtungsband für aussen

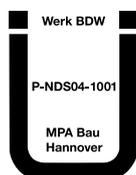
Das vorkomprimierte Fugendichtungsband CONTEGA FIDEN EXO sorgt für den äusseren, diffusionsoffenen und schlagregendichten Abschluss von Anschlussfugen im Hochbau. Das besonders witterungsbeständige Band ist zur einfachen Montage einseitig mit einer Selbstklebefläche ausgestattet.

**Vorteile**

- ✓ Besonders witterungsbeständig
- ✓ BG1 Qualität
- ✓ Schlagregendicht und diffusionsoffen
- ✓ RAL-gütesicherte Montage
- ✓ Grosses Sortiment für alle üblichen Fugenbreiten

**Technische Daten**

		Stoff
Material		Offenzelliger Polyurethan-Weichschaum mit Polymerimprägnierung
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		anthrazit
s <sub>d</sub> -Wert		< 0,5 m
Brandverhalten	DIN 4102	B1, P-NDS04-1001
Fugendurchlässigkeit	EN 1026	$a < 0,1 \text{ m}^3/[(\text{h} \cdot \text{m} \cdot (\text{daPa}) \cdot \text{n})]$
Belastungsgruppe	DIN 18542	BG1
Schlagregendichtheit	EN 1027	Forderungen erfüllt bis 600 Pa
Witterungsbeständigkeit	DIN 18542	bestanden
Überputzbar / überstreichbar		ja
Verträglichkeit mit herkömmlichen Baustoffen	DIN 18542	gegeben
Verarbeitungstemperatur		ab +1 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -30 °C bis +90 °C
Lagerung		1 °C - 20 °C, 12 Monate, kühl und trocken



Nur schwer entflammbar (DIN 4102-B1) zwischen massiven, mineralischen Baustoffen.

**Lieferformen**

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Fuge	VE	VE / Palette
15547	4026639155474	10 m	10 mm	2-3 mm	30	60
15548	4026639155481	10 m	15 mm	2-3 mm	20	60
15549	4026639155498	8 m	12 mm	3-6 mm	25	60
15550	4026639155504	8 m	15 mm	3-6 mm	20	60
15552	4026639155528	5,0 m	15 mm	5-10 mm	20	60
15553	4026639155535	5,6 m	20 mm	5-10 mm	15	60
15554	4026639155542	4,3 m	15 mm	7-12 mm	20	60
15555	4026639155559	4,3 m	20 mm	7-12 mm	15	60
15556	4026639155566	3,3 m	20 mm	8-15 mm	15	60
15557	4026639155573	2,6 m	20 mm	10-18 mm	15	60

**Untergründe**

Fuge grob von Staub und Schmutz reinigen. Mauerwerk muss ggf. mit einem Glattstrich egalisiert werden (z. B. Mörtelfugen). Fensterrahmen seitlich reinigen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).

# Verarbeitungshinweise

Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) und Metall. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

## Rahmenbedingungen

Bei Temperaturen über 20 °C ist das Band auch auf der Baustelle kühl zu lagern. Bei Temperaturen unter 8 °C ist das Band optimal über dieser Temperatur zu halten. Banddimensionen und Planung der Fugendimension gemäss RAL-Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren wählen.

Das Band pro Laufmeter Fuge um 1 cm länger einbauen (gestauchter Einbau). Ecken und Längsstöße stumpf stossen. Lagesicherung bis zur Dekomprimierung des Bandes mittels Selbstklebefläche auf einem geeigneten Untergrund sicherstellen. Das Band aus technischen Gründen mind. 2 mm von der Fugenkante nach innen versetzt einbauen. Um ein Dekomprimieren von angebrochenen Rollen zu verhindern: Bandenden mit einer Klammer fixieren, bzw. das Band mit einem Klebestreifen komplett umwickeln. Rollen liegend lagern. Angebrochene Rollen seitlich beschweren. Beim Überputzen und Überstreichen ist die Verträglichkeit vorher zu prüfen. Das Band nicht mit aggressiven Chemikalien in Verbindung bringen oder reinigen.



### Schutzfolie entfernen

Äussere Schutzfolie mit dem Cuttermesser auftrennen und abziehen.



### Anfang abschneiden

Ein Stück CONTEGA FIDEN EXO abrollen und den überkomprimierten Anfang des Bandes (ca. 2 cm) abschneiden.



### Band auf Blendrahmen aufkleben

Trennfolie lösen und Band gerade am Blendrahmen ausrichten und Zug um Zug aufkleben. Das Band darf nach dem Einbau nicht sichtbar sein (Rücksprung ca. 1 - 2 mm).



### Band dabei stauchen

Band beim Aufkleben und besonders im Bereich von Stößen leicht stauchen - keinesfalls dehnen!



### Ecken stumpf stossen

Band umlaufend auf den Blendrahmen kleben. Dabei pro Seite je einen Zuschnitt CONTEGA FIDEN EXO verwenden und die Ecken stumpf stossen. Im Eckbereich leicht stauchen.



### Fenster einsetzen

Fenster fachgerecht einsetzen und mit einem geeigneten Befestigungssystem montieren.

**EXTOSEAL® ENCORS****Wasserführendes Anschlussklebeband mit hoher Klebkraft**

Wasserführendes Anschlussband mit hoher Klebkraft zum Herstellen von Unterfensterbänken, für Anschlüsse von Holzwerkstoffplatten an glatte mineralische Untergründe, zur Verklebung von Unterdeckplatten untereinander (z. B. in Kehlen und Übergängen) sowie für deren Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

**Vorteile**

- ✓ Schützt Bauteile vor Wassereintritt: Wirkt wasserführend und absperrend gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- ✓ Extrem hohe Klebkraft auch auf leicht feuchten und kalten Untergründen
- ✓ Sehr dehnbare Trägerfolie mit besonders geringen Rückstellkräften: lässt sich flexibel an Untergründe und Ecken anpassen
- ✓ Haftet auf mineralischen Untergründen
- ✓ Dichtet Nageldurchdringungen ab
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt

**Technische Daten**

		Stoff
Träger		dehbare PE-Trägerfolie
Kleber		Butylkautschuk mit Acrylat modifiziert
Trennlage		silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		Butylkautschuk: grau, Folie: schwarz
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>
Dicke	DIN EN 1849-2	ca. 1,1 mm
s <sub>d</sub> -Wert	DIN EN 1931	> 100 m
Freibewitterung		3 Monate
ift Rosenheim geprüft	MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bestanden, Unterfensterbank
Verarbeitungstemperatur		-10 °C bis +35 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -20 °C bis +80 °C
Lagerung		kühl und trocken

**Lieferformen**

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15361	4026639153616	20 m	10 cm	3	60
14134	4026639141347	20 m	15 cm	2	60
14135	4026639141354	20 m	20 cm	2	42
14732	4026639147325	20 m	30 cm	1	60

**Untergründe**

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserver-Unterdeckplatten). Bei der Verklebung von Holzfaserver-Unterdeckplatten ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER RP erforderlich. Anschlüsse können auch an glatte, mineralische Untergründe ebenfalls nach Primer-Vorbehandlung hergestellt werden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit dem TESCON PRIMER RP zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 16-000527-PR02  
(PB 2-ED3-020310-de-01)  
Unterfensterbank EXTOSEAL ENCORS  
mit CONTEGA SOLIDO EXO  
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5  
24.06.2016

# Verarbeitungshinweise

Wetterschutz aussen

Unterfensterbank

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdeck- und Fassadenbahnen erreicht werden. Das Band wirkt unter Wärmeeinwirkung selbstverschweißend abdichtend.



1

### Am Blendrahmen verkleben

Band abmessen (Öffnungsbreite + 2 x 20 cm) und abschneiden. Schmale Trennfolie nach und nach ablösen und Band Zug um Zug am Blendrahmen im Fensterbankfalz verkleben.



2

### In der Leibung hochfalten

Band in den Ecken ca. 20 cm hoch in die Leibung falten und ebenfalls auf Blendrahmen verkleben.



3

### In der Leibung verkleben

Mittlere Trennfolie Stück für Stück ablösen und Band Zug um Zug in der Leibung verkleben. Dabei das Band exakt in die Ecken führen. Anschliessend überall fest anreiben.



4

### Senkrechte Überstände abschneiden

Überstehendes Band an den senkrechten Leibungen vorderkantenbündig mit der Holzfaserdämmplatte abschneiden.



5

### Waagerechten Überstand abscheiden

Waagerechten Überstand vom Band mit Hilfe einer Zulage bis auf 15 mm zurückschneiden damit das Band später über den Putz greift.



6

### Fensterbank montieren

Fertige Unterfensterbank aus EXTOSEAL ENCORS. Folgewerk Putz klebt die Anputzleiste an das überstehende Stück Band. Endgültiger Schutz der Leibung durch Einbau einer Fensterbank.

Anpresshilfe  
pro clima PRESSFIX



Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

\* nicht im Anbruch lieferbar

## ORCON®

### Allround-Anschlusskleber

- Herstellung luftdichter Anschlüsse von Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen aller Art. Dazu zählen alle pro clima Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. pro clima INTELLO, DB+, INTESANA, DASATOP und DA). Die Anschlussverklebungen erfüllen die Anforderungen der relevanten Normen DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.
- Verklebung winddichter Anschlüsse von Unterdeck- und Unterspannbahnen aller Art. Die Anschlussverklebung von z. B. pro clima SOLITEX MENTO Reihe, SOLITEX UD, SOLITEX PLUS und SOLITEX UM connect entspricht den Anforderungen der Produktdatenblätter des ZVDH.
- Winddichte Verklebung von Wandschalungsbahnen (z. B. pro clima SOLITEX FRONTA WA und SOLITEX FRONTA QUATTRO).
- Verklebung der Überlappungen und Anschlüsse von Rieselschutzbahnen.

#### Vorteile

- ✓ Sehr hohe Klebkraft bei schneller Trocknung. Benötigt keine Anpressplatte auf tragfähigen Untergründen
- ✓ Luftdichte Verklebungen nach DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2
- ✓ Sehr dehnfähig, dauerelastisch
- ✓ Dringt tief in den Untergrund ein
- ✓ Lagerung auch bei Frost möglich
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt

#### Technische Daten

	Stoff
Material	Dispersion auf Basis von Acrylsäurecopolymeren und Ethanol. Frei von Weichmachern, Halogenen
Eigenschaft	Wert
Farbe	grün
Eigenschaften	hohe Dehnbarkeit
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +50 °C
Temperaturbeständigkeit	dauerhaft -40 °C bis +80 °C
Lagerung	bis -20 °C, kühl und trocken

#### Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Lieferform	Inhalt	Reichweite	VE	VE / Palette
10106	4026639016270	Kartusche	310 ml	5 mm Raupe ~ 15 m 8 mm Raupe ~ 6 m	20	60
10107	4026639016287	Schlauchfolie	600 ml	5 mm Raupe ~ 30 m 8 mm Raupe ~ 12 m	12	60

#### Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Mineralische Oberflächen (Putz oder Beton) können leicht feucht sein. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend tragfähig sein - ggf. muss eine mechanische Sicherung (Anpressplatte) verwendet werden (z. B. bei absandenden Untergründen).

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Aussenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Anschlüsse können auf mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton), sägerauem, gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. nicht rostendem Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.) und harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF-Platten) hergestellt werden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

# TESCON® PRIMER RP

Lösemittelfreie Grundierung, keine Trocknung erforderlich

Haftgrundierung für Holz, Holzfaserplatten, Mauerwerk, Dach, Wand und Bodenplatten bzw. Ertüchtigung des Untergrundes für die anschließende Verklebung mit pro clima Klebebändern wie z. B. TESCON No.1, TESCON VANA, TESCON PROFIL und der EXTOSEAL-Familie.

## Vorteile

- ✓ Keine Trocknung erforderlich - Verklebung kann bei saugfähigen Untergründen direkt im feuchten Primer erfolgen
- ✓ Tiefes Eindringen des Primers, sehr gute Verfestigung
- ✓ Anwendung auch auf feuchtem Untergrund
- ✓ Verarbeitung auch bei Frost möglich
- ✓ Mit allen pro clima Klebebändern kombinierbar
- ✓ Lösemittelfrei
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt



## Technische Daten

	Stoff
Material	Acryl-Copolymer, lösemittelfrei
Eigenschaft	Wert
Farbe	weiss
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +45 °C
Temperaturbeständigkeit	dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung	frostfrei, kühl und trocken

## Lieferformen

Art	Art.-Nr.	GTIN	Inhalt	Klebebandbreite	Reichweite	VE	VE / Palette
Dose	11427	4026639114273	0,75 l	60 mm	ca. 60 m	6	84
				75 mm	ca. 45 m		
				150 mm	ca. 22 m		
Dose	11430	4026639114303	2,5 l	60 mm	ca. 185 m	4	40
				75 mm	ca. 150 m		
				150 mm	ca. 75 m		
Spenderflasche	11449	4026639114495	1 l	60 mm	ca. 75 m	6	72
				75 mm	ca. 60 m		
				150 mm	ca. 30 m		

Die Verbrauchsmengen können je nach Untergrund und Auftragsweise variieren.

## Untergründe

Vor dem Primerauftrag sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Ungeeignet für den Primerauftrag sind überfrorene und durchnässte Untergründe. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf dem Untergrund vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Vorbehandelt werden können alle mineralischen Oberflächen (z. B. Putz oder Beton) und (Alt-)Holzuntergründe. Weiterhin ist die Verfestigung von porösen Materialien wie z. B. Holzfaser-Unterdeckplatten möglich.

Diffusionsoffene saugfähige Untergründe (z. B. Holzfaser-Unterdeckplatten) können leicht feucht sein. Das jeweilige Klebeband kann direkt in den noch feuchten Primer geklebt werden. Die Endfestigkeit wird erst im trockenen Zustand erreicht. Ggf. sind sichernde Massnahmen, z. B. abdecken, empfehlenswert. Der noch nicht durchgetrocknete Primer muss vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Werden auf relativ dichten, nicht saugfähigen Untergründen (z. B. Beton) diffusionshemmende Butylkautschukbänder (z. B. BUDAX TOP, EXOSEALS) verklebt, muss der Primer zunächst durchtrocknen, bevor das Klebeband aufgebracht wird. Bei der Grundierung für Anschlusskleber kann nur ORCON CLASSIC oder ORCON LINE verwendet werden. Primer und ORCON CLASSIC müssen komplett (1-2 Tage) durchgetrocknet sein (Trockenverfahren) bevor das Bahnenmaterial aufgeklebt wird.

### Info-Service

Alle Fragen rund um pro clima klären sich mit einem direkten und schnellen Kontakt. Der pro clima Info-Service ist der kürzeste Weg zu allen Informationen zu Systemen, Produkten, Veranstaltungen und Aktionen. Hier können Sie auch weiteres Infomaterial anfordern.

#### Gebiet 1 Westschweiz

Jean-Michel Bertrand  
Fon: 022 518 24 61  
Mobil: 079 456 52 99  
jean-michel.bertrand@proclima.ch

#### Gebiet 2 Mittelschweiz

Christian Schneuwly  
Telefon: 052 588 04 74  
Mobil: 079 920 71 04  
christian.schneuwly@proclima.ch

#### Gebiet 3 Ostschweiz

#### Gebiet 4 Südschweiz

Philipp Kuechler  
Telefon: 052 588 00 57  
Mobil: 079 309 22 27  
philipp.kuechler@proclima.ch

### Technik-Service

Ingenieure aus Holzbau und Bauwesen helfen schnell, einfach und kompetent und finden gemeinsam mit Ihnen Lösungen zur wirtschaftlichen, sicheren und wohngesunden Ausführung Ihrer Konstruktion.

#### Deutsche und italienische Schweiz (Gebiet 2, 3, 4)

Tel.: 052 588 00 79  
eMail: technik@proclima.ch

#### Französische Schweiz »Hotline-technique« (Gebiet 1) :

Tél.: 022 518 18 98  
eMail: technique@proclima.ch

### Seminare

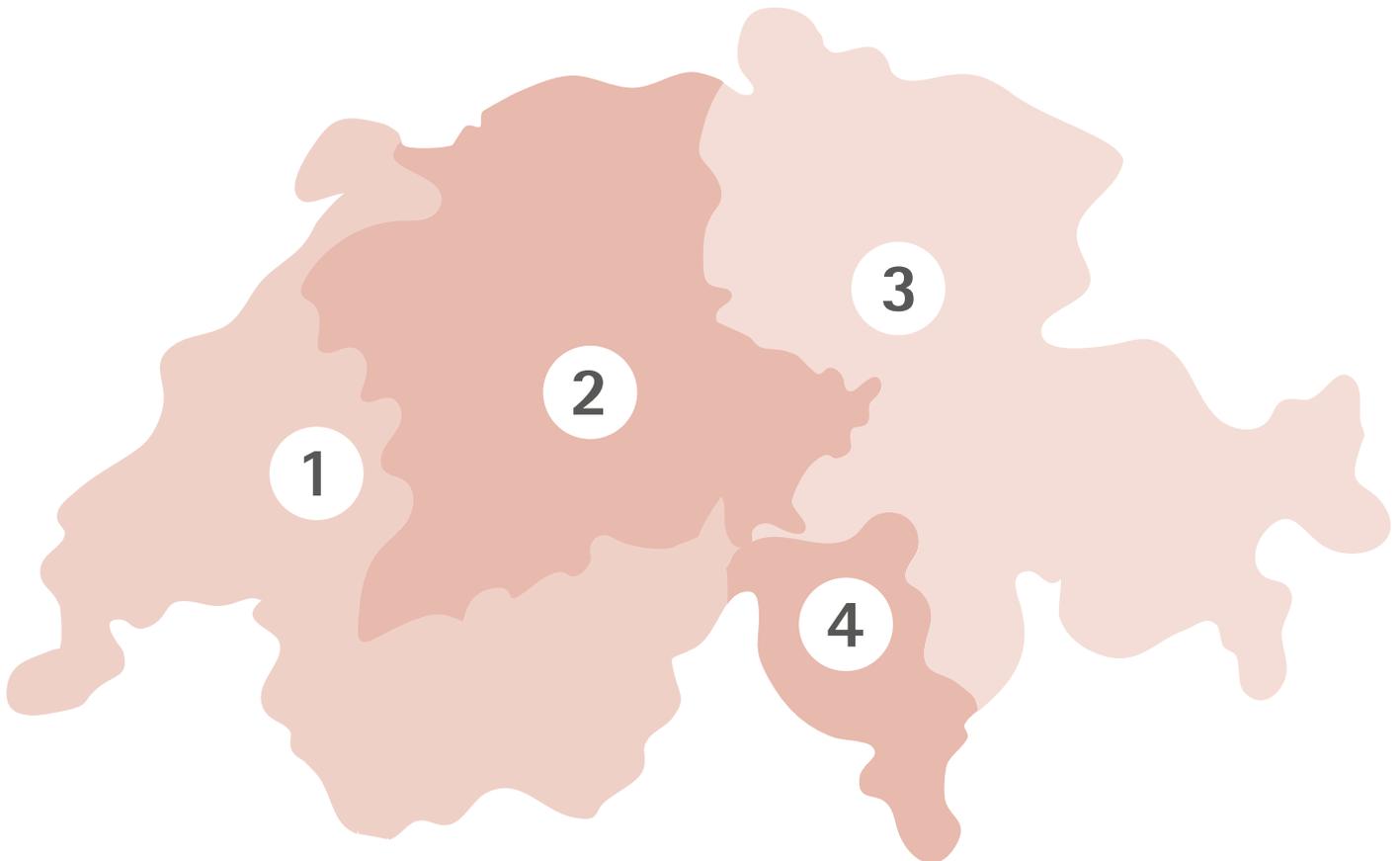
Erhöhen Sie Ihre Sicherheit bei Planung, Beratung und Ausführung der Gebäudehülle. In dem mehrstufigen, modularen Fortbildungsprogramm in Theorie und Praxis findet jeder was er braucht egal ob Meister oder Lernende.

#### Ausführliche Informationen und aktuelle Termine unter

[www.proclima.ch/seminare](http://www.proclima.ch/seminare)  
seminare@proclima.ch  
Tel: 052 588 00 90

## pro clima Aussendienst

Der kompetente Ansprechpartner vor Ort zu allen Fragen rund um die Dichtung der Gebäudehülle, praxisgerechte Ausführungen, bauphysikalische Hintergründe, Produkte und Systeme.



### Gebiet Westschweiz



**1 Jean-Michel Bertrand**  
Vertrieb pro clima Schweiz  
Fon: 022 518 24 61  
Mobil: 079 456 52 99  
jean-michel.bertrand@proclima.ch  
proclima.ch

### Gebiet Mittelschweiz



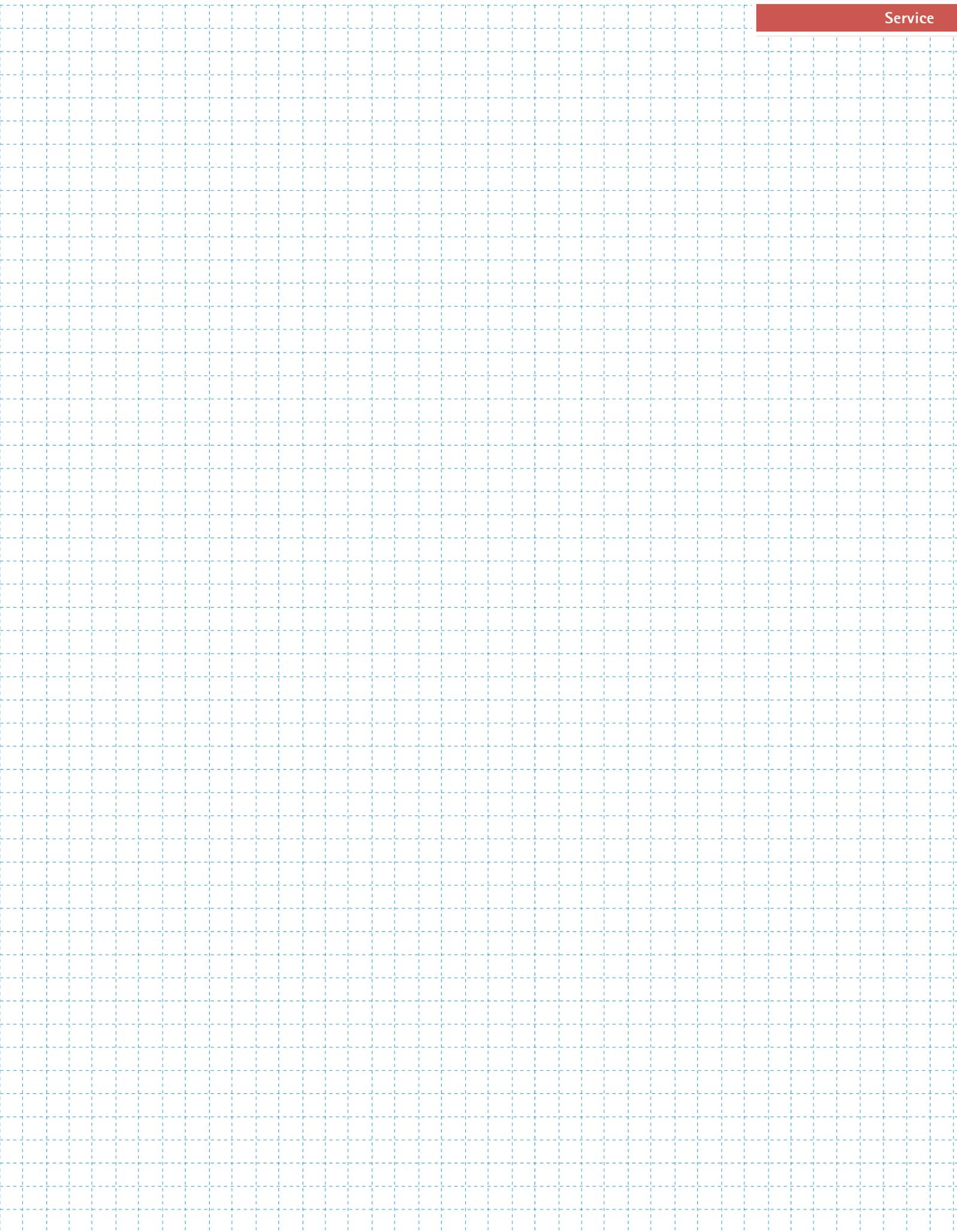
**2 Christian Schneuwly**  
Vertrieb pro clima Schweiz  
Fon: 052 588 04 74  
Mobil: 079 920 71 04  
christian.schneuwly@proclima.ch  
proclima.ch

### Gebiet Ost- und Südschweiz



**3 + 4 Philipp Kuechler**  
Vertrieb pro clima Schweiz  
Fon: 052 588 00 57  
Mobil: 079 309 22 27  
philipp.kuechler@proclima.ch  
proclima.ch

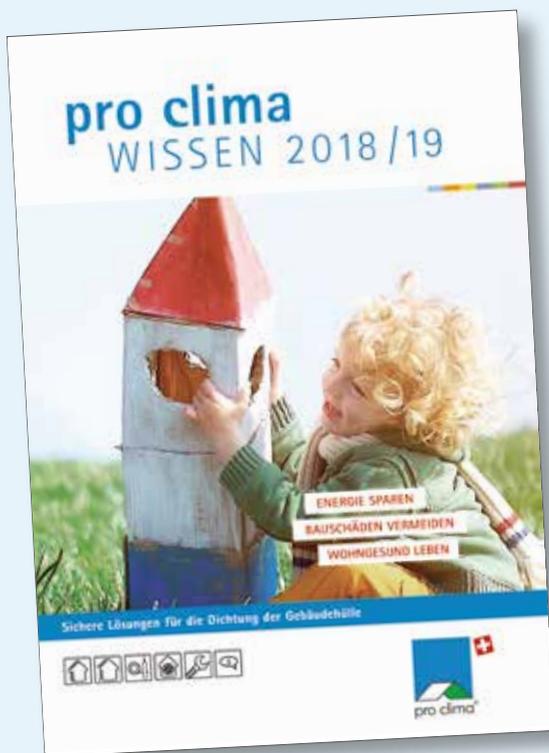
# Notizen



# pro clima FENSTERBOX

Einbauanleitungen

Fensterbox auch online unter:  
<http://procli.ma/vtba>



## Katalog »pro clima WISSEN 2018/19«

Der grosse Leitfaden zur sicheren Dichtung der Gebäudehülle. Handbuch mit über 400 Seiten mit Produkt- und Systeminformationen, Studien »Sichere Lösungen bei energetischer Sanierung« und »Berechnung des Bauschadensfreiheitspotenzials« umfangreichem Konstruktionsteil, Magazin, Service.

Gleich kostenfrei anfordern



[info@proclima.ch](mailto:info@proclima.ch)  
[www.proclima.ch](http://www.proclima.ch)

pro clima schweiz GmbH  
Oberdorf 21 · 8460 Marthalen · [info@proclima.ch](mailto:info@proclima.ch) · [www.proclima.ch](http://www.proclima.ch)

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verarbeitung.

Ihr pro clima Partner:

